



10. Herlinde-Pissarek-Hudelist-Vorlesung

Dr. Jadranka Rebeka Anić (Split) / Zilka Spahić Šiljak PhD (Sarajevo)

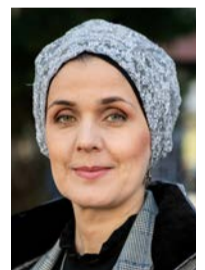
Wie die Naturalisierung von Geschlechterstereotypen zu deren Beständigkeit beiträgt

Geschlechterstereotype und die Trennung zwischen säkularem und religiösem Diskurs erschweren die Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit. Anti-Gender-Bewegungen fördern die Retraditionalisierung von Rollenbildern durch Berufung auf deren vermeintlich natürliche, wissenschaftlich und religiös begründete Grundlage. Geschlechterstereotype werden an der Schnittstelle zwischen religiösem und säkularem Diskurs konstruiert und durch Naturalisierung, Biologisierung und Sakralisierung legitimiert. Die beiden Referentinnen werden diese Prozesse in der christlichen und islamischen Tradition analysieren.



Dr. Jadranka Rebeka Anić (geb. 1960) studierte Katholische Theologie in Zagreb und Wien, promovierte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Die franziskanische Schulschwester arbeitet als Scientific Advisor am *Institut für Sozialwissenschaften Ivo Pilar – Regional Centrum Split* (Kroatien). Sie ist langjährige Sprecherin der kroatischen Sektion der ESWTR und erhielt 2017 den Herbert Haag-Preis für Freiheit und Menschlichkeit innerhalb der Kirche.

Zilka Spahić Šiljak, PhD, ist a.o. Professorin für Gender Studies, Menschenrechts- und Friedensaktivistin sowie muslimische Feministin. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich Menschenrechte, Politik, Religion, geschlechtsspezifische Gewalt, Bildung und Friedensförderung. Sie verfügt über mehr als zwanzig Jahre Erfahrung in der akademischen Lehre und im Aktivismus, u.a. an der Harvard University und Stanford University. Derzeit ist sie akademische Direktorin des *University Gender Resource Center* an der Universität Sarajevo und der *TPO Foundation* (Transcultural Psychosocial Educational Foundation). Beide Referentinnen leiten gemeinsam die erste Online-Schule „Feminism and Religion“ (FER) für die Balkanregion.



Donnerstag, 20. November 2025, 18:30 Uhr, Hörsaal 1

Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck

Im Anschluss: Vinum Academicum im Madonnensaal / Karl-Rahner-Platz 3 / 2. Stock

Sophia forscht

Wissenschaftlerinnen der Katholisch-Theologischen Fakultät

